



Quelle: Rhein-Zeitung Nr. 291, Lokalteil Neuwied – 14.12.12, Seite 23

Waldbreitbach investiert in die Feuerwehren

Finanzen Roßbacher erhalten neues Gerätehaus

Von unserer Mitarbeiterin
Angela Göbler

■ **Waldbreitbach.** Die Verbandsgemeinde Waldbreitbach investiert in ihre Feuerwehren: Mit dem Neubau des Gerätehauses in Roßbach und der Erweiterung des Gerätehauses in Breitscheid stehen im kommenden Jahr gleich zwei größere Projekte an. Dazu kommen weitere Investitionen für Ausrüstung und ein neues Fahrzeug. Das beschloss der Verbandsgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung und klopfte die Ausgaben gleich im Haushaltsplan fest. Schon seit Sommer 2012 ist der Neubau des Gerätehauses für die Roßbacher Feuerwehr beschlossene Sache. Dazu kommt ein neues Feuerwehrfahrzeug für den Löschzug. Rund 590 000 Euro hat der Verbandsgemeinderat dafür veranschlagt und gab die entsprechende Planung in seiner Sitzung gleich in Auftrag, sodass möglichst bald mit den Arbeiten begonnen werden kann.

In Eigenleistung anpacken wollen die Feuerwehrleute aus Breitscheid: Sie wollen mit einem Anbau an ihr Gerätehaus der akuten Raumnot ein Ende machen und planen einen neuen Schulungsraum von rund 74 Quadratmetern. Au-

ßerdem sollen getrennte Umkleieräume für Frauen und Männer entstehen. Während der Löschzug den größten Teil der Kosten durch Eigenleistung und Spenden selbst finanzieren wird, steuert die Verbandsgemeinde 20 000 Euro als Zuschuss bei, aufgeteilt auf zwei Haushaltsjahre.

„Die Sicherheit unserer Bürger ist uns wichtig“, begründet Bürgermeister Werner Grüber die Investitionen schlicht. Schon 2012 hatte die Verbandsgemeinde für die Feuerwehren in die Tasche gegriffen: Nachdem die alte Drehleiter wegen technischer Mängel außer Betrieb genommen werden musste, stand schnell der Entschluss zur Ersatzbeschaffung. Für eine gebrauchte Drehleiter, die die Waldbreitbacher zunächst gemietet hatten, flossen 380 000 Euro in den Nachtragshaushalt, inklusive einer Landeszuwendung von 123 000 Euro.

Für das kommende Jahr sieht der VG-Haushaltsplan zusätzliche 48 000 Euro für die Erneuerung von Feuerwehrausrüstung vor. „Damit ermöglichen wir den Feuerwehren“, so Bürgermeister Grüber, „die Fahrzeuge und Geräte für ihren ehrenamtlichen Einsatz auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten.“